

Rheydter
Turnverein
1847 e.V.



der
Turner-
bote

Mitglied im Deutschen Turnerbund

65. Jahrgang, 1. Halbjahr 2013

Turnen
Jedermann Fitness
Gymnastik

Handball

Fechten

Basketball

Kinderturnen

Tischtennis

Bogensport

Volleyball

Aerobic

Badminton

Senioren-sport





Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 Stadtparkasse
Mönchengladbach

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-mg.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Einladung zur Mitgliederversammlung 2013

Die Mitgliederversammlung 2013 findet am Mittwoch, dem 20.03.2013 im Turnerheim, Nordstraße 133, 41236 Mönchengladbach statt.

Beginn 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift über die MGV vom 28.03.2012 (liegt schriftlich vor).
2. Aussprache über die Jahresberichte (liegen schriftlich vor).
3. Bericht der Kassenprüfer.
4. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.
5. Ehrungen Teil 1
6. Wahlen

A. Vorstand

Vorsitzender

Schatzmeister

Stellvertretender Geschäftsführer

Vereinsportwart

Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Beauftragter für Versicherungs- und Sozialfragen

1. Beauftragter für das Turnerheim

B. Vereinsjugendausschuss

Bekanntgabe der auf dem Vereinsjugendtag gewählten Vertreter.

C. Vereinessportausschuss

Wanderwart

Der Wanderwart wird von der Mitgliederversammlung gewählt.

Bekanntgabe der von den Abteilungen gewählten Abteilungsleiter.

Badminton

Basketball

Boogie Woogie

Funktionsgymnastik

Prellball

Jedermann Fitness

Volleyball

D. Kassenprüfer

7. Ehrungen Teil 2

8. Haushaltsvoranschlag 2013

9. Anträge

10. Ehrungen Teil 3

11. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand mindestens acht Tage vor deren Abhaltung schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand

i.A. Rolf Mayer

(Geschäftsführer)

Soweit in dieser Einladung Personen nur in der männlichen Form benannt sind, ist auch immer die weibliche Form gemeint.



Albert Kamphausen GmbH

Sanitär - Heizung - Lüftung

41236 Mönchengladbach

Dorfbroicher Straße 7

Telefon: 021 66 - 4 00 18

Niederschrift Mitgliederversammlung 2012

Mitgliederversammlung des Rheydter TV 1847 e.V. am 28.03.2012 im „Turnerheim“ Mönchengladbach-Rheydt, Nordstr. 133.

Beginn der Versammlung: 20:10 Uhr.

Teilnehmer 82 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste, davon 81 Stimmberechtigte.

Der Vorsitzende Udo Neuß eröffnet die Versammlung und begrüßt die Ehrenmitglieder Leni Schäfer und Alfred Eckert sowie die erschienen Mitglieder.

Er stellt fest, dass die Einladung satzungsgemäß erfolgt ist, die Tagesordnung bei Berufung der Versammlung bekannt gegeben worden ist und die Versammlung unabhängig von der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Versammlung der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder und deren Angehörigen.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der MGV vom 23.03.2011 (liegen schriftlich vor)
2. Aussprache über die Jahresberichte (liegen schriftlich vor)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
5. Sportlerehrung - Kinder
6. Wahlen
7. Haushaltsvoranschlag 2012
8. Anträge
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Punkt 1

Die Niederschrift über die MGV vom 23.03.2011 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2

Der 1. Vorsitzende trägt seinen 13. Jahresbericht mündlich vor.

Auch sein 13. Jahresbericht beginnt mit dem Appell an die Mitglieder, die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen, die wie immer in der letzten Ausgabe des „Turnerboten“ vor der Mitgliederversammlung abgedruckt worden sind, zu lesen. Er bedankt sich ausdrücklich für den zusätzlichen Aufwand zur Erstellung der umfangreichen und informativen Jahresberichte bei den jeweiligen Verfassern aus den Abteilungen.

Über die besonderen Höhepunkte, aber auch alltägliches, was durchaus der gesamten Vereinsfamilie berichtet werden könnte wird verzichtet, da es zu lange Zeit in Anspruch nehmen würde. Er bittet hier, insbesondere die einzelnen Abteilungen und alle betroffenen Vereinsmitglieder um Verständnis und Nachsicht.

Für besondere sportliche Leistungen werden im Punkt 5 (Kinder/Jugendliche) und Punkt 9 noch einige Vereinsmitglieder/Mannschaften geehrt. Im zweiten Teil seines Jahresberichtes berichtet er über die Aktivitäten des Vereinsvorstandes.

Er bedankt sich bei allen Mitgliedern des Vorstandes für die gute und kreative Zusammenarbeit in diesem Jahr. Die Vorstandssitzungen fanden immer - wie auch schon in seinem Grußwort zum Jahresausklang im letzten Turnerboten 2011 gesagt - in einem harmonischen und förderlichen Klima statt.

Im abgelaufenen Vereinsjahr 2011/2012 hat der Gesamtvorstand 6 Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte der Vorstandarbeit waren wie immer die folgenden Themen: Lösung von Problemen in verschie-

denen Abteilungen, Beschaffungen für die Abteilungen, Öffentlichkeitsarbeit innerhalb und außerhalb des Vereines, Besprechung der Vereinsfinanzen und Aufstellung des Haushaltsvoranschlages 2012 und Vorbereitung der heutigen Mitgliederversammlung.

Die Probleme der Abteilungen beschränkten sich weitgehend auf Beschaffungen für den Übungsbetrieb. Die hier vorgetragenen Wünsche konnten in allen Fällen auch in diesem Jahr realisiert werden.

Unser Turnerheim war natürlich wie immer auch Gegenstand von Beratungen des Vorstandes. Die Kosten für die Unterhaltung des Turnerheimes müssen eingeplant werden. Da unser Turnerheim auch so langsam in die Jahre kommt (ca. 50 Jahre alt!) werden wir eine Bestandsaufnahme erstellen und die kurz-, mittel- und langfristig notwendigen Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen auflisten und in die mittelfristige Finanzplanung mit einfließen lassen müssen.

Die Vereinsfinanzen sind natürlich immer wieder ein Thema auf den Vorstandssitzungen, vor allem in der ersten Sitzung des Kalenderjahres, in der der Schatzmeister den Jahresabschluss des abgelaufenen Jahres vorlegt. Das Gesamtvolumen des Vereinsetats 2011 lag mit 120.000 € (Soll) etwas niedriger als im Vorjahr (121.700 €). Die Ist-Einnahmen 2011 sind gegenüber den veranschlagten Soll-Beträgen um 1.696,87 € höher. Insgesamt haben wir im Jahr 2011 einen Überschuss in Höhe von 19.589,72 € erwirtschaftet. Dieses erfreuliche Ergebnis liegt u.a. auch daran, dass wir das Darlehen für den Ausbau des Mehrzweckraumes bei der Stadtparkasse Mönchengladbach zurückzahlen konnten, da wir vom Landessportbund für diese Maßnahme ein zinsloses Darlehen über

21.500 € erhalten haben und die jährliche Annuität wesentlich geringer ist als früher. Der erwirtschaftete Betrag wird zunächst der Rücklage zugeführt für Unvorhergesehenes, da z.B. ja auch in unserem Turnerheim aufgrund des Alters der Bausubstanz mit Unterhaltungsaufwand gerechnet werden muss.

Alljährlich wird zum 1.1. eine Vereinsstatistik erstellt, damit sich der Vorstand ein Bild vom Mitgliederbestand und von der Mitgliederbewegung machen kann. Unser Verein hatte am Stichtag 31.12.2011 1.328 Mitglieder. Damit sind zum Ende des vergangenen Jahres gegenüber dem Vorjahr 67 Mitglieder weniger im Verein. Aktuell am 28.03.2012 hatten wir 1396 Mitglieder.

Eine Aussprache über die schriftlichen Jahresberichte der Abteilungen wird nicht gewünscht.

Punkt 3

Die Kassenprüfer Maria Lucas und Josef Philipsen haben im Januar die Kasse geprüft.

Maria Lucas berichtet über die Kassenprüfung. Die Kassenprüfer bestätigten einwandfreie und vorbildliche Kassenführung und beantragten die Entlastung des Schatzmeisters.

Punkt 4

Auf Antrag der Kassenprüferin Maria Lucas wird dem Vorstand bei einer Entlastung 1-stimmig Entlastung erteilt.

Punkt 5

Für die sportlichen Erfolge in 2011 werden folgende jugendliche Sportler geehrt:

Bogensport:

Jugendklasse Halle, 3. Platz Landesmeisterschaft Mannschaft (Kim Gang San, Marko Körfer, Erik Stein), Jugendklasse Kim Gang San 3. Platz Landesmeisterschaft Fita.

Fechten

Florina Makhovska (Degen B-Jugend 3. Platz Deutsche Meisterschaft, 3. Platz Deutsche Meisterschaft mit Mannschaft Nordrhein, 2. Platz Rheinische Meisterschaft), Marco Brinkmann (Degen B-Jugend 3. Platz Deutsche Meisterschaft mit Mannschaft Nordrhein, 1. Platz Rheinische Meisterschaft, 8. Platz Deutsche Meisterschaft), Jonas Bähren (Florett A-Jugend 5. Platz Rheinische Meisterschaft, Teilnehmer Deutsche Meisterschaft).

Punkt 6

A. Vorstand

Stellvertretender Bernd Beckers
 Vorsitzender Neuwahl 1-stimmig
 1 Enthaltung

Bernd Beckers nimmt die Wahl als stellvertretender Vorsitzender an.

Geschäftsführer Rolf Mayer
 Wiederwahl 1-stimmig

Stellvertretende Nadine Pardon
 Schatzmeisterin Neuwahl 1-stimmig
 Stellvertretende Vera Koch
 Vereinssportwartin Wiederwahl 1-stimmig
 Beauftragte für nicht besetzt
 Frauensport

2. Beauftragte Andrea Kaiser
 f.d. Turnerheim Wiederwahl 1-stimmig

Der Ältestenrat wird von der Versammlung wie folgt 1-stimmig gewählt: Inge Küchenmeister, Helga Kasper, Günter Mühlen

B. Vereinsjugendausschuss

Von der Jugendvollversammlung am 06.03.2012 wurden gewählt:

Der Jugendausschuss:

Jugendwart Christoph Rosner

Stellvertretende

Jugendwartin Sina Kaufmann

1. Jugendvertreterin Cynthia Tellez Garcia

2. Jugendvertreter nicht besetzt

Der erweiterte Jugendausschuss:

1. Kassenwartin Andrea Kaiser

2. Kassenwartin nicht besetzt

1. Schriftwartin Katharina Gauselmann

2. Schriftwartin nicht besetzt

Kinderwartin Andrea Tellez Garcia

Vertreter aus den Fachabteilungen:

Badminton Philipp Desgronte
 Anna Maria Meichsner

Bogensport Erik Stein

Fechten Jonas Bähren

Lena Cleven

Kim Hütz

Handball Malte Schubring

Henning Balgheim

Turnen Jennifer Tomov

Thien Ming-Thu Huynh

Volleyball Thai Ly

Stefanie Liew

C. Vereinssportausschuss

Folgende Abteilungsleiter wurden in den Abteilungen gewählt:

Aerobic Ariane Blix

Bogensport Thomas Zilinski

Eltern-Kind-Turnen Claudia Güssen

Fechten nicht besetzt

Gymnastik Elisabeth Deppe

Gymnastik u. Ballspiele Helga Kamphausen

Gymnastik Senioren Gerda Küpper

Handball Hartmut Kremer

Kinderturnen Andrea Tellez Garcia

Szenisches Fechten Michael Roth

Tischtennis Vera Koch

D. Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Margot Rosen bleibt im Amt. Auf Vorschlag der Versammlung werden Josef Philipsen und Maria Lucas 1-stimmig wieder gewählt.

Punkt 7

Fragen zum Haushaltsvoranschlag liegen nicht vor.

Der Haushaltsvoranschlag wird 1-stimmig angenommen.

Punkt 8

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 9

Für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten die Silberne Ehrennadel:

Armin Camphausen (Passiv), Matthias Höfener (Handball), Ute Höfener (Fitness Gymnastik), Peter Müller (Fitness Gymnastik), Waltraud Nelles (Gymnastik), Ute Schürger (Aerobic), Wilfried Wassenberg (Badminton), Karsten Wiessner (Volleyball).

Für 50-jährige Mitgliedschaft erhalten die Goldene Ehrennadel:

Dieter Schulz (Tischtennis), Kurt Koch (Tischtennis), Wolfgang Peters (Fitness Gymnastik)

Für 60-jährige Mitgliedschaft erhalten die Ehrenurkunde des Vereins:

Dieter Junker (Volleyball), Erika MacDonald (Funktionsgymnastik), Günter Mühlen (Bogensport)

Für 65-jährige Mitgliedschaft erhalten die Ehrenurkunde des Vereins:

Martel Hutmacher (Funktionsgymnastik), Peter Schnitzler (Altersabteilung/Prellball).

Für 75-jährige Mitgliedschaft erhält die Ehrenurkunde des Vereins:

Alfred Feldges (Ehrenvorsitzender).

Auf Antrag des Vorstandes wird Axel Joeres aufgrund der langjährigen Vorstandsarbeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Bogensport:

Behindertenklasse: Eric Hassberg (1. Platz Deutsche Meisterschaft Halle, 1. Platz Landesmeisterschaft Halle, 1. Platz Deutsche Meisterschaft Fita, 1. Platz Landesmeisterschaft Fita)

Damen Altersklasse: Monika Kirschner (2. Platz Landesmeisterschaft Fita)

Feldbogen: Thomas Zilinski (3. Platz Deutsche Meisterschaft, 1. Platz Landesmeisterschaft)

Mannschaft Halle: 2. Platz Landesmeisterschaft (Michael Mücke, Andreas Schnock, Thomas Zilinski)

Mannschaft Schützenklasse: 2. Platz Deutsche Meisterschaft Fita, 1. Platz Landesmeisterschaft Fita mit neuem Landesrekord (Tilman Bremer, Andreas Schnock, Thomas Zilinski)

Punkt 10

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Ende der Veranstaltung: 21:30 Uhr

Udo Neuß
Vorsitzender

Rolf Mayer
Geschäftsführer

U. Theißen

FEINE FLEISCH- U. WURSTWAREN



Ulrike Theißen-Schopohl • Schlosstraße 98 • 41238 Mönchengladbach

Haushaltsübersicht

Soll/Ist Vergleich 31.12.2012

Einnahmen	Etat 2013 soll €	Etat 2012 soll €	01.01.-31.12.12 ist €
Aufnahmegebühren	1.000,00	1.000,00	1.240,00
Zuschüsse Stadt MG	6.000,00	6.000,00	7.047,92
Zuschüsse LSB	2.000,00	2.000,00	2.368,00
Mitgliedsbeiträge	82.000,00	85.000,00	83.119,00
Turnerheim	22.000,00	22.000,00	21.156,39
Vereinszeitung	500,00	500,00	710,00
Sonstige Einnahmen	1.500,00	1.500,00	1.524,00
Spenden			1.000,00
Zinsen Sparbuch			86,16
Einnahmen aus Rücklagen	22.000,00		
	137.000,00	118.000,00	118.251,47

Ausgaben	Etat 2013 soll €	Etat 2012 soll €	01.01.-31.12.12 ist €
Turnerheim	40.000,00	20.000,00	12.426,22
RTV Vereinskosten	6.000,00	6.000,00	4.495,91
Übungsleiterkosten	50.000,00	50.000,00	44.609,00
Vereinszeitung	3.000,00	4.300,00	2.162,32
Büromaterial, Porto	1.500,00	1.500,00	2.080,56
Umkleieräume, Duschen	8.000,00	8.000,00	7.904,77
Ehrungen u. Geschenke	1.500,00	1.500,00	1.227,43
Aufwendungen für die Abt.	20.000,00	21.000,00	22.920,95
Jugendkasse	2.000,00	2.000,00	1.961,76
Verschiedene Kosten	3.500,00	3.500,00	3.428,32
Darlehen LSB	200,00	200,00	220,00
LSB Investhilfe	1.300,00		635,00
	137.000,00	118.000,00	104.072,24

Salden Vortrag/Abschluß 2012

		Stand 1.1.2012 €	Stand 31.12.2012 €
Kasse		127,99	384,22
Girokonto		23.062,28	16.899,12
Sparbuch		10.354,28	30.440,44
		33.544,55	47.723,78

Jahresbericht Volleyball

Es war ein recht ereignisreiches Jahr: Die Herren halten ihre Spielklasse, erreichen sogar die Runde der letzten Vier und wären fast Pokalmeister im Bezirk Ruhr geworden; die Damen verlieren (vorübergehend) ihre Trainerin, finden aber eine Interimslösung dank der Bereitschaft des Trainers unserer Herren; die Hobby-Mixed starten trotz Damenmangel eine neue Saison in der Stadtliga; die Jugendmannschaften, die Jungen und die Mädchen, haben alle ein ausgezeichnetes Niveau für die Bezirksligen.

Was ist im Einzelnen passiert? - Fangen wir wieder vorne an: Die Herrenmannschaft hatte zu Saisonbeginn einen relativen starken Umbruch verkraften müssen. Zeitweilig war vor Beginn der Saison die Überlegung zum Rückzug aus dem Spielbetrieb mangels Spielerpotential und es fehlte vor allem der Spielgestalter (Steller), der ein erfolgsversprechendes, spielerisches Niveau mitbrachte. Gottseidank fanden sich aber dann in letzter Minute einige Neuzugänge, die unsere Sorgen, vor allem aber die des Trainers, geringer werden ließen. Mit frischem Mut ging eine relativ junge Mannschaft in die Saison, wo man nicht so recht wusste, wie sie denn verlaufen würde. Zuerst war von sicherem Abstieg die Rede, später sprach man davon, doch die Klasse eventuell halten zu können, und zu Beginn der Saison war man vorsichtig optimistisch und sprach von einem erstrebten Saisonziel in der oberen Tabellenhälfte. Am Ende des Jahres ist man zwar Tabellenerster - Glückwunsch!!!, aber die Tabelle ist im oberen Bereich noch nicht ganz ausgeglichen. Wir werden sehen, was am Ende der Saison erreicht wird. Eins ist allerdings jetzt bereits klar: Dem Trainer ist

es in relativ kurzer Zeit gelungen, die Neuen spielerisch etwas stabiler und selbstsicherer zu machen, sowie die Verbliebenen mit den Neuen harmonisch zu vereinen. Dies ist sicherlich nicht die einfachste Aufgabe für einen Trainer. Du hast es mal wieder geschafft, Roland. Glückwunsch und Anerkennung zu dieser Leistung!!

Zuguterletzt sei noch erwähnt, dass unsere Herren in diesem Jahr auf die Teilnahme am Pokal verzichtet haben. Dies ist umso bedauerlicher, wo sie doch beim letzten Mal so nah am Titelgewinn waren. Aber dieses Mal scheint es wohl mit den vom Verband vorgegebenen Terminen aus vielerlei Hinsicht nicht durchführbar zu sein. Vor allem, wenn man bedenkt, dass dann zu den Spielen fast nie die vermeintliche Bestbesetzung hätte fahren können.

Unsere Damenmannschaft stand im letzten Jahr ebenfalls vor einer brenzlichen Situation: Aus diversen Gründen verringerte sich der Kader erheblich und erschwerend kam noch hinzu, dass die Trainerin, aus beruflichen Gründen, ihre Arbeit für die neue Saison aufkündigte. Da diese Entscheidung unumstößlich war, eine Rückkehr des Vorgängers ebenfalls nicht zu erwirken war, hatten wir zwar 5-6 Spielerinnen, aber keine Persönlichkeit, die in der Lage war, diese arg geschrumpfte Truppe zu trainieren und zu betreuen. Woher neue Spielerinnen rekrutieren? Das Potential aus der eigenen Jugend war bereits ausgeschöpft. Getreu dem Motto: Bloß nicht den Kopf hängen lassen!, wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, die anfallenden Probleme zu lösen. Das erste Hindernis wurde aus dem Weg geräumt, indem sich Roland Brüss (Trainer der Herren) bereit erklärte, die Damen übergangsweise für

eine Saison zu trainieren. Das Problem der Betreuung blieb dennoch bestehen, da sich auch der beste Trainer nicht am selben Tag bei zwei Mannschaften gleichzeitig engagieren kann (Damen und Herren spielen i.d.R. am selben Tag). Aber im Vorfeld der Saison gab es glücklicherweise eine Reihe interessierter junger Spielerinnen, die es aus Studiengründen oder beruflich in unsere Stadt verschlagen hatte. Mit ihrer Unterstützung konnte die neue Saison starten. Bisher haben sich die Akteurinnen ordentlich geschlagen und belegen in der Tabelle einen Mittelplatz. Wollen wir hoffen, dass es bis zum Ende so bleibt. Vor allem aber muss sich am Ende der Saison das Problem des Trainers/der Trainerin lösen, denn hier wird mit Sicherheit eine Ablösung notwendig sein. Schade auch, dass es bei dem ganzen ‚Wirbel‘ nicht gelungen ist, im Kreispokal gegen die Damenmannschaft des TuS Jahn Mönchengladbach zu bestehen, auch wenn diese Niederlage vielleicht nicht so schmerzt, aber dem Selbstvertrauen und dem Renommee hätte es sicherlich gut getan. Na dann, vielleicht klappt es ja im kommenden Jahr.

Über unsere Leute der Hobby-Gruppe gibt es nicht allzu viel zu berichten, was auf keinen Fall einen negativen Beigeschmack haben soll. Ganz im Gegenteil. Sie trainieren zwar regelmäßig, wenn auch nicht immer dieselben Leute aus beruflichen und/oder familiären Gründen auf dem Feld stehen. Aber Rudi und Karl halten die Aktiven zusammen und es gelingt immer wieder neu, an den Spieltagen der Stadtliga eine Mannschaft an den Start zu bringen. Wenn dies gelingt, so wünschen wir allen Aktiven dennoch eine Saison, in der sie nicht nur als Punktlieferant für die anderen Gladbacher Teams dienen. Leute, bleibt dran, und lasst Euch nicht entmutigen!!!

Unsere Jugendmannschaften befanden sich alle in ihren Ligen in der Spitzengruppe der Tabelle. Trainiert und betreut werden sie wie schon seit Jahren immer von denselben ‚Gesichtern‘. Im Gegensatz zum allgemeinen Trend in unserer Sportart, sind die Mädchen zahlenmäßig etwas schwächer besetzt, was uns aber nicht daran gehindert hat, alle Altersgruppen, genauso wie im männlichen Bereich, zu melden. So nehmen also wieder acht Jugendmannschaften am Spielbetrieb des Verbandes teil, was für eine Abteilung unserer Größenordnung mehr als lobenswert ist. Schaut man bei den meisten anderen Vereinen hinter die Kulissen, so stellt man fest, dass sich entweder nur mit einem Geschlecht speziell beschäftigt sind - meist handelt es sich dabei um die Mädchen, oder aber man hat die eine oder andere Jugendmannschaft per Zufall melden können. Diese seit Jahren in unserem Verein geleistete Jugendarbeit ist mehr als bemerkenswert, auch wenn nicht, wie in anderen Abteilungen vielleicht, eventuelle Höchstleistungen erbracht werden. Eltern, die es ihrem Sohn ermöglichen wollen, Volleyball zu spielen, kann sich in MG nur bei uns wiederfinden, oder es muss bis nach Krefeld, Düsseldorf oder Dormagen gefahren werden. Und wer will das schon, wenn er in unserer Stadt lebt und wohnt.

Alle hervorragenden Ergebnisse der bisher recht erfolgreichen Saison, kann der interessierte Leser auf unserer Vereinhompage finden. Natürlich nicht nur die der Jugendmannschaften, sondern auch die Ergebnisse der Erwachsenen; nur unsere ‚Hobbys‘, die nicht im Rahmen des Verbandes spielen, sie muss man auf der Internetseite des Volleyballkreises

Mönchengladbach unter Rubrik "Spielbetrieb/BFS-Mixed/Tabelle" suchen und wird allerdings auch dann fündig.

Wenn man an die außersportlichen Aktivitäten der Jugendlichen denkt, dann war alles wie gehabt: Schlittschuhlaufen in Grefrath mit anschließendem Pizza essen und Film gucken im Jugendraum des Vereinsheims, diversen Angeboten zu Schwimmaktionen, Fahrradtour ins Freibad nach Kempen, verlängertes Wochenende mit Kanutour in Kevelaer, Ausbildung von Schiedsrichtern intern und auf Verbands-ebene. Nur ein Fest konnte im vergangenen Jahr nicht stattfinden, nämlich unser traditionelles „Weckmann-Turnier“.

Im Zuge der Erneuerung des Hallendachs, was sich inzwischen lediglich als Reparatur mit Halbierung der Lichtluken herausgestellt hat, konnte unsere "Heimhalle" über mehrere Wochen weder zum Training, noch zu den Heimspielen genutzt werden. Das Gute an der Renovierung ist allerdings, dass sich unsere "Tropfsteinhöhle", wie wir unsere Halle zum Schluss immer nannten, nun hoffentlich wirklich als regen- undurchlässig beweist. Ob das mit der Helligkeit und der für Ligaspiele vorhandenen Lux-Stärke so hinkommt, wird die Zukunft zeigen. Auf jeden Fall freuen sich alle Aktiven, nicht weiterhin zu den verschie-

denen Hallen, die uns seitens der Stadt, d.h. des Fachbereichs Schule und Sport, zur Verfügung gestellt wurden, reisen zu müssen. An dieser Stelle sei der Sachbearbeiterin für ihre bereitwillige Hilfe und Unterstützung recht herzlich gedankt. So selbstverständlich wie das Ganze abgelaufen ist, ist sicherlich mehr als lobenswert, und dem gebührt der Dank der Abteilung. Als letztes Ereignis, wenn auch nicht kalendarisch, sei unser großes Hallenturnier genannt. Die Durchführung war nur möglich, da sich Eltern gefunden sich bereit erklärt haben, den organisatorischen Teil der Bewirtschaftung zu übernehmen. An dieser Stelle vor allem der Familie Bochanek ein großes DANKESCHÖN für ihren Einsatz, denn ohne dieses Engagement würde es 2013 keine 30. Auflage unseres Hallenturniers geben.

Abschließend bleibt mir nur, wie in jedem Jahr, der Dank an alle, die es ermöglicht haben, dass wir unserem schönen Sport nachgehen durften. Ein Dankeschön also dem Vorstand, dem Sportausschuss, den Trainern und Betreuern, den Eltern, die uns trotz der gestiegenen Spritpreise, immer wieder zu den verschiedensten Veranstaltungen ‚kutschiert‘ haben.

Hoffen wir auf ein erfolgreiches Jahr 2013!

Manfred Rolfes



Eiscafé Destro

Daniele Conti Mica

Pescher Straße 104 • 41352 Korschenbroich
Telefon: 021 61 - 5 74 68 44 • Mobil: 01 63 - 6 79 88 22

E-Mail: daniele.contimic@gmx.net

Jahresbericht Bogensport

Ein sehr erfolgreiches Jahr geht zu Ende!!! Das merkt man immer daran, wenn man den Jahresbericht schreibt und sich das Jahr zurück ins Gedächtnis ruft.

Alles ging wie jedes Jahr los und zwar mit unserem Turnier um die Sarazenensäbel, diesmal nicht in gewohnter Halle (Asternweg) sondern in der Halle der Gesamtschule Vossenbäumchen. Dies brachte ein logistisches Problem mit sich, da das ganze Material einmal quer durch die Stadt transportiert werden musste. Am Ende des Turniers war trotz allem der Erfolg da, Michael Mücke gewann vor Tilman Bremer die Einzelwertung und in der Mannschaftswertung holten die beiden mit Thomas Zilinski und Andreas Schnock noch den begehrten Säbel in der Recurveklasse.

Ihre Klasse bestätigte die Schützenmannschaft (Tilman Bremer; Michael Mücke und Thomas Zilinski) auf der Landesmeisterschaft Halle in Idar-Oberstein wo sie wiederholt den Landesmeistertitel gewann.

Nach dem Verbleib der Ligamannschaft in der Ersten Bundesliga und dem Abstieg der zweiten Mannschaft in die Rheinlandliga ging die Hallensaison zu Ende.

In der Außensaison knüpfte man an die Erfolge der Hallensaison an. Die erste Meisterschaft die anstand, war die Landesmeisterschaft Feldbogen, wo Thomas Zilinski nicht nur Landesmeister in der Schützenklasse wurde, sondern zudem auch die Qualifikation zur Weltmeisterschaft Feldbogen in Val d'Isere schoss. Zu dieser er auch ins Nationalteam für die WM nominiert wurde.

Anfang Juli fand dann die Landesmeisterschaft FITA in Oberhausen statt. Hier wollten die Schützenklassemannschaft mit An-

dreas Schnock, Tilman Bremer und Thomas Zilinski den Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen und den Titel in der Mannschaftswertung gewinnen. Dies gelang den Dreien am Ende auch und man gewann mit fast 100 Ringen Vorsprung bei stark wechselnden Winden vor MASA Mülheim den Titel.

Das war aber noch nicht das Ende des Erfolgs bei der Landesmeisterschaft in Oberhausen, denn Thomas Zilinski gewann am Ende eines langen Tages noch den Einzeltitel.

Die weiteren Schützen in Oberhausen waren Andreas Hanner der in der Altersklasse, bei seinen ersten Landesmeisterschaften, einen sehr guten 15 Platz erreichte und nur mit einem Ring die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft verpasste. Ebenfalls in Oberhausen schoss Erik Stein in der Jugendklasse und belegte einen beachtlichen 11 Platz.

Ende Juli fand dann die Deutsche Meisterschaft Feldbogen in Celle statt, dies war die Generalprobe für die Weltmeisterschaft in Val d'Isere. Mit einem guten 4. Platz konnte Thomas Zilinski sehr zufrieden sein, denn die Konzentration lag allein auf die Mitte August stattfindenden Weltmeisterschaften.

Nach Andreas Heuwing (2008) war Thomas Zilinski der zweite Schütze des RTV's dem es gelang, an einer Weltmeisterschaft Feldbogen teilzunehmen. In Val d'Isere lief es dann nicht so ganz wie erhofft. In großer Höhe zu schießen war eine große Herausforderung für alle Schützen und die sommerlichen Temperaturen taten dem Ganzen noch eines hinzu. Diese wurden auch zur Herausforderung für die Organisation, denn alle Schützen mussten mit

Getränken versorgt werden, was nicht immer gelang. So bekamen einige Schützen worunter auch Thomas Zilinski gehörte am zweiten Tag der Qualifikation kein Wasser mehr, wodurch eine Aufholjagd jäh gestoppt wurde. Am Ende stand dann der 23. Platz bei seinen ersten Weltmeisterschaften.

Nach der Weltmeisterschaft fanden dann nochmal die Deutschen Meisterschaften FITA in Hohenhameln statt. Zu diesen fuhr dann die Schützenklassenmannschaft mit Andreas Schnock, Tilman Bremer und Tho-

mas Zilinski. In Hohenhameln gelang dann das, woran die drei immer geglaubt haben: die Verteidigung des Vizetitels aus dem Vorjahr. Man wurde nicht nur zweiter, sondern man verbesserte den eigenen Landesrekord aus dem Vorjahr nochmal um 29 Ringe.

So geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende und ich wünsche allen Schützen, dass das Jahr 2013 genauso erfolgreich wird wie es sich jeder erhofft.

Thomas Zilinski

Jahresbericht Tischtennis

Jeweils zwei Füße bewegen sich hinter jeder Seite der 1,525 m breiten, 2,74 m langen und 76 cm vom Boden entfernten, waagerechten Spielfläche.

Das Spielgerät, das gleichmäßig rund ist, einen Durchmesser von 40 mm hat und 2,7 g wiegt, ist aus mattweißem Zelluloid und fliegt schnell über ein 15,25 cm hohes Netz von einer Seite zur anderen. Beschleunigt wird dieses Spielgerät von zwei Schlägern, die jeweils von einem zu den Füßen gehörigen Arm gehalten werden

und auf der einen Seite mit einem roten, auf der anderen Seite mit einem schwarzen Belag aus Gummi bedeckt sind.

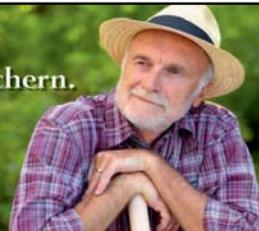
Diese Darstellung der Regeln mag für manchen etwas seltsam klingen, uns macht es jedoch viel Spaß, zweimal in der Woche elf Punkte mit einem Vorsprung von zwei Punkten zu erringen, und das dreimal, damit auch das Spiel gewonnen ist. Für diejenigen, die noch nicht darauf gekommen sind: Wir spielen Tischtennis!

Vera Koch

Vorsorge beruhigt.

Auch eine Bestattung kann man absichern.

Wir zeigen Ihnen einen soliden Weg.



KARL FRENTZEN & WINKELS

Inh. Winkels

Bestattungshaus seit 1898

www.bestattungen-frentzen-winkels.de

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33

Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Jahresbericht Seniorengymnastik

Jeden Dienstag um 18.00 Uhr treffen wir uns im Turnerheim. Wir sind meistens so 12-14 Personen, mal mehr, mal weniger. Der Kreis wird kleiner. Man ist in einem Alter, da tun die Knochen weh.

Wir kriegen sehr viel Spaß, denn das muss auch sein. Es folgt am Schluss immer ein Tänzchen. Denn jeder, der Geburtstag hatte, darf sich ein Tänzchen wünschen.

Natürlich steht jedes Jahr eine Fahrt auf dem Programm. Wir haben nicht lange überlegt. Es ging nach Linz per Bahn und Schiff. Wie immer hatten wir schönes Wetter. Ja wenn Engel reisen lacht der Himmel. Es herrschte gute Stimmung. In Linz angekommen, suchten wir erst ein gutes Restaurant. Da gutes Wetter war,

saßen wir draußen. Das Essen war vorzüglich. Ja, was tun wir jetzt? Auf jeden Fall etwas vertreten. Linz ist ein schönes Örtchen mit vielen Fachwerkhäusern und einem schönen Marktplatz. Keine wollte mehr Kaffee trinken. Jetzt gingen wir wieder zum Schiff von Linz nach Bonn. Ein schöner Tag ging zu Ende. Alle waren zufrieden.

Am 11. Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier. Wir waren mit 17 Personen. Peter hatte lecker gekocht. Auf vielseitigen Wunsch gab es Sauerbraten. Einen herzlichen Dank unserem Peter. Nun ist das Jahr vorbei. Wir wollen hoffen, dass das Jahr 2013 so gut wird wie das vorige.

Gerda Küpper

Jahresbericht Aerobic

Auch das vergangene Sportjahr haben wir alle wieder trainingsfleißig und guter Dinge hinter uns gebracht.

Insgesamt mussten wir jedoch beobachten, dass wir im Bereich der Aerobic einen leichten Teilnehmerrückgang verzeichnet haben. Das liegt unter anderem darin begründet, dass dabei abgesehen von der Anstrengung des Herz-Kreislaufs auch unsere Koordination relativ hoch beansprucht wird. Und nicht nur die, auch unsere Merkfähigkeit und Konzentration sind gefordert. Dies insbesondere, wenn wir bei der Einübung der Choreografie gelegentlich komplexere Schrittfolgen aufbauen, die sich dann alle (auch die Trainerin) merken müssen. Bis sich hier die ersten Erfolgserlebnisse einstellen, benötigt man als Einsteiger einige Wochen Geduld und vor allem Übung. Aus diesem Grund werden wir auch wieder

regelmäßig Einsteigerschulungen einrichten, in denen dann unsere Neumitglieder einen erfolgreichen Einstieg in die Fortgeschrittenen-Gruppe finden können. Zudem werden wir zwischendurch regelmäßig recht einfache, aber intensive Stundenverläufe ausarbeiten. Die fordern zwar den Puls (natürlich immer im aeroben Bereich bis max. 150-160 Schläge, je nach Alter), aber sind am Ende eines langen Tages dann nicht zu anstrengend für den Kopf.

Dahingegen findet die BOP-Stunde dienstags als Workout-Angebot weiterhin ungeminderten Zuspruch. Die Anforderungen an die Konzentration sind hier nicht so hoch, dafür kann sich jeder aber gerne muskulär stärker erschöpfen. Hierbei achten wir ebenfalls immer darauf, dass wir niemanden getreu dem (falschen) Motto „viel hilft viel“ überanstren-

gen, sondern das rechte Maß an Anstrengung aufbauen. So kann jede nach und nach eine Leistungsverbesserung erreichen. Hierbei zählen nicht nur Maximalkraft und Kraftausdauer, sondern auch Beweglichkeit zu unseren Trainingszielen, wofür wir ein gutes Viertel der Trainingszeit aufwenden.

Die abwechslungsreiche Musik und der immer wieder wechselnder Einsatz von Geräten (Hanteln, Flexbars, Aerostep, Bällen, Gummibändern u. ä.) sorgen außerdem immer für inhaltlichen Kurzweil. Somit können wir eine enorme Vielfalt an

Übungen und Stundenverläufen anbieten, so dass eigentlich nie eine Trainingswoche der anderen gleicht.

Hierbei unterstützt und bereichert Ute Goergemanns schon seit mehreren Jahren regelmäßig unseren Trainingsbetrieb, und auch Simone Rackow hilft immer gerne, wenn Vertretung gebraucht wird. Euch beiden dafür wieder (auch im Namen aller Teilnehmerinnen) meinen besonderen Dank. Wir freuen uns mit allen auf ein gesundes und sportliches Jahr 2013.

Ariane Blix

Jahresbericht Gymnastik

Im vergangenen Jahr 2012 stand dienstags 18.00 Uhr Gymnastik, Tänze und Spiele auf dem Programm. Im Durchschnitt nahmen 30-35 Frauen teil.

Mit einem Schluck Sekt fingen wir im Januar an. Dann folgte der Karneval mit sehr schönen Kostümen. Zu Ostern gehörte das Eiertippen. Am 5.6. fuhren wir mit dem Bus nach Andernach. Kläre hat darüber einen schönen Bericht für den Turnerboten geschrieben. Im Juli hatten 12 Frauen zu ihrem Geburtstag eingeladen. So begannen unsere Ferien.

Es folgten Radtouren und Ausflüge in den

Tier- und Schmölderpark. Im Herbst besuchten fünf Frauen den Seniorentag.

Unsere Weihnachtsfeier mussten wir schon auf den 4. Dezember vorverlegen. Es war nicht so schön. Da wir so viele sind, feiern wir in der Mitte vom Turnerheim. Da Peter noch andere Gäste hatte, störten wir uns gegenseitig. Danke an unser Wirtepaar, die immer für uns da sind. Aber auch bei allen Turnerinnen für ihre Hilfe und ihr pünktliches Erscheinen zur Turnstunde. Allen wünsche ich ein frohes und gesundes 2013.

Helga Kamphausen

Jahresbericht Gymnastik Männer und Frauen

Über diese kleine Gruppe kann ich nur etwas Gutes schreiben. Pünktlich sind alle. Auch sehr hilfsbereit und jeder gibt sein bestes. Ob bei der Gymnastik oder beim Spiel, alle machen mit. So hört man aber auch oft: Hier und da tut es weh. Dann wird gelacht. Denn in unserem Alter hat jeder eine Macke. Sollte Lachen das Leben verlängern, turnen wir noch etwas zusammen.

An unserem Ausflug nahmen die meisten teil. Es war aber auch alles prima. Am 1. Juli 2013 fahren wir zur Sternenburg, hoffentlich bei schönem Wetter. Bedanken möchte ich mich bei Walter und auch bei den anderen sowie bei Peter und Andrea.

Der ganzen Gruppe ein gesundes, frohes 2013.

Helga Kamphausen

39. Nikolausturnier

Verbunden mit der Stadtmeisterschaft am 02.12.2012

Das traditionelle Nikolausturnier, verbunden mit der Stadtmeisterschaft des Stadt-sportbundes, ist zugleich die Weihnachtsfeier der Fechtabteilung des RTV 1847 und wurde am 2.12.2012 durchgeführt.

in spannenden Gefechten athletisch und hoch konzentriert um jeden einzelnen Treffer. Jeder wollten den Stadtmeister-Titel holen.



Vorher waren noch fleißiges Üben und Lektorieren mit den Fechtmeistern angesagt. Zum Auftakt schritten etwa 30 Fecht Schüler wie die „Orgelpfeifen“ in ihrer blendend-weißen Fechtausrüstung in die adventlich geschmückte Halle ein und begrüßten mit Fechtgruß unsere Gäste: Eltern, Freunde, Abteilungsleiter und den Vorstand des RTV. Fechtmeister Lucien Penisse und seine Kinder erhielten regen Beifall.

Vor Beginn des Turniers merkte man den Aktiven die innerliche Nervosität an und alle atmeten auf, als die ersten Teilnehmer an den zuständigen vier Kuperbahnen aufgerufen wurden. Jetzt hieß es nur noch: Konzentration, Reaktion und den „GEGNER IM AUGE BEHALTEN“!

Inzwischen rann unter den Masken der Schweiß, Gott sei Dank keine Tränen, wo man hätte trösten müssen.

In sechs verschiedenen Altersklassen wurde die Stadtmeisterschaft ausgetragen. Unsere Junioren, Aktiven und Senioren - Fechter, insgesamt 45 Starter, kämpften



Titelträger sind:

Herren Degen Schüler Jahrgang 2001

1. Stefan Djordevis

Herren Degen Schüler Jahrgang 2002

1. Tobias Krack

2. Tom Heimanns

3. Jens Dreßen

Damen Degen Schüler Jahrgang 2001/2002

1. Melanie Bartulie

2. Victoria Kaiser

3. Hannah Odenthal

Herren Degen B-Jugend

1. Adrian Slanz

2. Nils Abel

3. Clemens Heimsoeth

Damen Degen B-Jugend

1. Clara von der Bey

2. Lucie Schulte

Herren Degen A-Jugend

1. Simon Fruh

2. Dennis Westerveld

3. Sven Hoffmann

Damen Degen A-Jugend

1. Kim Hütz
2. Antonia Bimmermann
3. Sarah Röhrens

Herren Degen Junioren

1. Marco Brinkmann
2. Jonas Bähren

Damen Degen Junioren

1. Lena Cleven

Herren Degen Aktive

1. Malte Schubring
2. Nils Halluschky
3. Daniel Voßkämper

Damen Degen Aktive

1. Sina Kaufmann
2. Gabi Catiche
3. Miriam Dorn

Herren Degen Senioren

1. Jan Somers
2. Jürgen Sehl
3. Jürgen Heimanns

Als Präsent der Fechtabteilung erhielt jeder Mitstreiter neben der Medaille und Siegerurkunde, eine von Herrn Stefan Krack gefertigte Tasse, worauf das Vereinszeichen des RTV und ein Fechter im Sturzangriff abgebildet sind und ein Geschenk des Stadtsporbundes.

Unsere jüngste Fechterin, Felicias Odenthal, erfreute sich noch über den zusätzlichen RTV-Bär.

Seit dem 01.10.2012 wurden 15 Neuanfänger in unserer Abteilung aufgenommen und diese erhielten vom Nikolaus den Abteilungs-Rucksack.

Die Turnierreifepfung bestanden am 14. Juni 2012 nachfolgende Fechter & Fechterinnen:

- Ahnert Nils
- Bimmermann Antonia
- Djordjevic Stefan
- Dreßen Jens

- Epenetou Elena
- Roehrens Sarah
- Schulte Luice
- von der Bey Clara
- Westerveld Nicole

Beim Beobachten unseres Fechnachwuchses konnte man auf der Planche große Fortschritte gegenüber dem Vorjahr erkennen. Viele rückten von den vorjährigen Platzierungen auf der Rangliste nach oben.

Man sieht: Die Trainingsabende werden mit Erfolg gekrönt!!!

So wurde nicht nur auf der Planche gekämpft, sondern alle Anwesenden konnten sich dem vielfältigen und schmackhaften Buffet bedienen.

Alle Süßspeisen und Herzhaftes waren liebevolle und schmackhaft zubereitet, so dass wir uns schon auf das nächste Nikolausturnier freuen dürfen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz, ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den Fechtrainern und dem Fechtausschuss, den spedenfreudigen Eltern, den freundlichen Buffet-Damen und allen Turnierhelfern bedanken.

Nicht zu vergessen: Unsere fleißigen „Fechtkids“, die unermüdlich für die Bestuhlung der Halle sorgten.

Ohne ihre große Einsatzbereitschaft und dem wohlduftenden Kaffee, wäre unsere Weihnachtsfeier nur halb so schön.

Abschließend wünsche ich allen Fechterinnen und Fechtern, den Trainern und dem Vorstand ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

Dem Vereinsvorstand nochmals herzlichen Dank für ALLES !

Mit Fechtergrüßen
i.A. Marianne Kampka
(Fechtmutter)

Jahresbericht Nordic-Walking

Jeden Mittwoch um 15.30 h treffen sich am Rheydter Schloss die Nordic-Walker. Die Teilnehmerzahl der Damen und Herren ist unterschiedlich. Nach Wetterlage sinkt oder steigt die Zahl der anwesenden Sportler. Aber fünfzehn Aktive sind immer dabei und lassen sich von keinem Wetter abhalten. Bei Schönwetter ist die Gruppe wesentlich stärker.

Diese Sportart des sanften Ausdauertrainings wurde ja lange belächelt, hat aber mittlerweile einen festen Stellenwert im Ausdauersport. Nach der Aufwärmphase geht es los und die Gruppe marschiert Richtung Niers, durchs Elschenbroich bis zum Parkplatz Volksgarten, dann zurück an der alten Niers vorbei wieder zum Schloss.

Die Strecke ist ca. 6 km lang, kann aber abgekürzt werden. Die Strecke wird auch als Prüfung für das Sportabzeichen genommen, dann aber mit Zusatzrunden um den Schlossweiher und Wiese.

Abschließend gibt es noch Dehnübungen und Gymnastik. Bei unterschiedlicher Kondition der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zieht sich die Sportlergruppe natürlich auseinander. Aber auch die letzten oder die Anfänger werden noch betreut und nicht allein gelassen. Kommt doch mal vorbei! Es macht Spaß. Vereinseigene Stöcke sind vorhanden. 604 Sportlerinnen und Sportler haben im Jahr 2012 an den Nordic-Walking-Stunden teilgenommen.

Rolf Heilmann

Jahresbericht Handball

Liebe Handballfreunde, Erfolg und Misserfolg liegen manchmal so eng beieinander, dass man sich fast schon die Haare raufen könnte. In der zurückliegenden Saison mussten dann auch beide „oben“ spielenden Damenmannschaften der Oberliga und Verbandsliga leider Absteigen. Krankheits- und Verletzungsbedingt mussten beide Teams immer wieder mit einem reduzierten Kader gegen Mitkonkurrenten antreten und verloren dann diese wichtigen Spiele, die dann letztendlich zum Abstieg führten. Da einige Spielerinnen durch Karriereende oder aber auch Vereinswechsel nicht mehr in der neuen Saison dabei sein werden, baute sich Trainer Stefan Dohr eine neue Verbandsligamannschaft auf.

Gleichzeitig holten sich unsere Bezirksligadamen nicht nur die verdiente Meisterschaft, die natürlich zum Aufstieg in die

Landesliga führte, sondern auch den Kreispokal. Herzlichen Glückwunsch nochmals dazu. Wer gedacht hat unsere Damen im mittleren Alter spielten nur „just for fun“ sah sich aber gewaltig getäuscht. Ehrgeizig wie eh und je peilten die Damen schnell den ersten Tabellenplatz an, den sie bis zum Schluss nicht mehr abgaben. Durch den Aufstieg unserer 3. Damen können wir diese Saison also Verbandsliga-, Landesliga- und Bezirksligaspiele bestreiten.

Unsere 1. Herrenmannschaft belegte nach einer tollen Hinrunde (1. Tabellenplatz) am Ende aber „nur“ Platz 3. Obwohl drei Spieletage vor Ende der Saison Spielertrainer H. G. Spinnen aus beruflichen und persönlichen Gründen leider das Handtuch werfen musste, zeigte die Mannschaft unter Interimscoach Hartmut Kremer noch einen erstaunlichen Siegeswillen, wo die beiden letzten Spiele gegen Wegberg I und II

knapp aber verdient gewonnen wurden. Mit dem neuen Trainer Jörg Heilmann soll die Mannschaft in der kommenden Saison weiterhin auf Erfolgspur gebracht werden. Nun wer hätte das gedacht.... unsere 2. Herren belegten mal nicht den 1. Platz in der Kreisklasse B. Leider konnten in der Saison nicht alle Spiele ausgetragen werden, da die älteren Herren schon mal hier und da kleine „Wehwechen“ hatten und entsprechend nicht immer eine Mannschaft zusammen brachten. Aber auch hier muss man sagen, dass der Teamgeist der „alten“ ungebrochen und die Kameradschaft auf dem Höhepunkt ist. Unsere E-Jugend (Jungen) holte sich Eindrucksweise den Meistertitel in der Kreisklasse. Insgesamt konnten unsere sechs Jugendmannschaften eine tolle Saison verbuchen, auch wenn nicht alle Wünsche der Kids und Jugendlichen in Erfüllung gehen konnten. So mussten dann z. B. einige unserer A- Jugend Mädchen auch schon mal

in der 3. Damen aushelfen. Selber nur mit einer Rumpftruppe ausgerüstet, leisteten die Mädels hier Großartiges. Teilweise mussten die Jungen Damen bei ihren Meisterschaftsspielen verletzungsbedingt mit nur vier Feldspielerinnen auskommen und großes leisten. Unsere Anerkennung ist den Mädchen gewiss, die nun allesamt bei den Damen integriert werden.

Letztendlich möchte ich mich auch bei unseren Übungsleitern, Leiterinnen, Helfer und besonders bei den Eltern unserer Jugendmannschaften recht herzlich bedanken. Ohne deren Hilfe und Engagement wäre so ein Spielbetrieb nicht möglich. Ich hoffe wirklich, dass diesmal wirklich alle Mannschaften vom Verletzungspech verschont bleiben. Die Gesundheit unserer Spielerinnen und Spieler ist trotz allen Kampfes um Sieg oder Niederlage immer noch am wichtigsten. Allen Mannschaften, Trainerinnen und Trainern.....viel Glück.

Hartmut Kremer

Jahresbericht Sport für Pfundige

Jeden Freitagabend geht es zur Gymnastik! Bei flotter Musik wird für Kondition, Mobilität, Kraft und Ausdauer trainiert. Sie sind Voraussetzung für körperliche Fitness und Leistungsfähigkeit. Zur Muskelstärkung kommen Handgeräte wie Hanteln, Therabänder, Stäbe und Stepps zum Einsatz.

Das Jahr 2012 war diesmal nicht sehr abwechslungsreich. Das Wetter in den Sommerferien machte unsere Planung leider sehr oft zunichte. Dafür war die Fahrt mit Axel zum Weihnachtsmarkt nach Ahrweiler umso schöner! Was hat der Gute, smarte Axel mit uns für Arbeit gehabt; die Organisation der Zugverbindungen, des Mittagessens und der Weinprobe! Ein ganz liebes „Dankeschön“ von uns dafür!

Zum Jahresende haben wir dann leider noch unsere liebe Wilma mit 57 Jahren verloren. Darüber sind wir alle sehr traurig, aber wo Sonnenschein ist gibt es leider auch Schatten.

Ende Dezember hatten wir dann wieder unsere Weihnachtsfeier. Andrea hatte unseren Tisch schön festlich geschmückt und Peter wieder einmal sehr lecker für uns gekocht. Hierfür beiden nochmals ein herzliches „Dankeschön“.

Für das Jahr 2013 wünsche ich nun allen Tumerinnen Gesundheit, Leistungsfähigkeit und weiterhin viel Spaß, Zeit und Freude an den Sportstunden.

Nicht vergessen: „Wer rastet der rostet“.

Christa Stormanns

Jahresbericht Fechten

Die Fechtabteilung blickt auf ein erfolgreiches Sportlerjahr zurück. Wie schon in den Vorjahren besuchten von der Schülerklasse an bis zu den Senioren unsere Fechterinnen und Fechter die ausgeschriebenen Turniere. Dazu gehörten:

Qualifikationsturniere für die Deutsche Meisterschaft, Landesmeisterschaften, Deutschlandpokal, Freundschaftsturniere im Einzel und mit der Mannschaft.

Wie nachfolgend zu lesen, erzielten unsere Fechter viele Podest- Medaillen Plätze, worüber sich vor allem die Fechter selbst und ihre Trainer sehr erfreuten. Solch gute Turnierergebnisse kommen jedoch nicht von ungefähr, sondern zeugen von einer guten Trainingsarbeit in unserer Abteilung durch die verantwortlichen Trainer: Meister Lucien Penasse, Meister Valeriy Makhovsky, Übungsleiter Holger Handweg und Übungsleiter Jonas Bähren.

Die Ergebnisse der diesjährigen Stadtmeisterschaft gehen aus dem separaten Bericht im Turnerboten hervor. Die Turnierreife-Prüfung 2012 haben 9 Fechterinnen und Fechter bestanden. (siehe Turnerboten 2. Halbjahr 2012).

Nach einem anstrengenden Halbjahr sehnten sich alle Sportler auf die wohlverdiente Sommerpause. Wer Lust und Laune hatte, machte Gebrauch von der angebotenen Radtour zum „Eiscafe Destro“ in Korschenbroich. Unser lieber Peter Kaiser hatte wie in den Vorjahren eine neue Route über wunderschöne Rad- und Wanderwege ausgearbeitet. Petrus spielte wieder einmal mit und alle Mitstreiter durften sich an einem großen Eisbecher laben. DANKE an Peter Kaiser und der Fechtabteilung.



Teilnahme am Deutschlandpokal:

Unsere Herren-Mannschaft, bestehend aus:

Jonas Bähren, Nils Goebel, Holger Handweg und Jürgen Heimanns gewann den 1. Durchgang gegen Fechtclub Lüdenscheid mit einer grandiosen Treffer-Aufholjagd von Jonas Bähren.

Im 2. Durchgang unterlagen wir dem Degenteam aus Bonn.

Ein besonderes lob gilt Lisa Odenthal, Marco Brinkmann und Jonas Bähren. Sie erreichten durch ihre große Beständigkeit,



Ehrgeiz und eines regen Turnierbesuches die vorderen Ranglistenplätze.



Der krönende Abschluss unseres Fechtjahres war wieder das **39. Nikolausturnier** verbunden mit der **Stadtmeisterschaft**. Wie schon im Turnierbericht erwähnt, war es mit 45 Startern aus den eigenen Reihen, zugleich eine Vereinsmeisterschaft auf hohem Niveau. In einer freundlichen, adventlichen Atmosphäre kam das Gefühl einer sportlichen „Großfamilie“ auf. Nicht umsonst freuen sich

alle Abteilungsmitglieder auf dieses Turnier.

Wie allen bekannt, konnte trotz großem Bemühen kein Nachfolger oder Nachfolgerin für unsere ehemalige Abteilungsleiterin Gabi Catiche gefunden werden. Mit Einverständnis des Vereinsvorstandes wird die Abteilung von den Mitgliedern des Fechtausschusses vertreten.

Ansprechpartnerin ist Marianne Kampka. Abschließend wünsche ich allen für das Jahr 2013 weiterhin eine erfolgreiche, harmonische Zusammenarbeit, den Fechterinnen und Fechtern viel, viel Erfolg und Freude an unserem gemeinsamen wunderschönen Sport.

Großen Dank richten alle Fechtkameraden, deren Eltern und Freunde an unsere Fechtmeister und Übungsleiter. Großen Dank an unseren Vereinsvorstand des RTV 1847 für seine Arbeit und der großen Unterstützung in allen so wichtigen Angelegenheiten.

„En Garde“
Marianne Kampka

EM Teilnahme für Degenfechter Marco Brinkmann steht fest

Mit einem starken Starterfeld von 13 Fechterinnen und Fechter des RTV 1847 wurde das „internationale Degenpokaltturnier“ Solinger Klinge 2013 (Qualifikationsturnier für die DM) besucht. Zum Saisonauftakt gab es zweimal GOLD und einmal BRONZE

Schüler:

- Platz 1 Hannah Odenthal
- Platz 3 Jens Dreßen
- Platz 5 Tobias Krack
- Platz 9 Melanie Bartuli
- Platz 11 Victoria Kaiser
- Platz 17 Stefan Djordjevic

Junioren

- Platz 1 Marco Brinkmann

A-Jugend

- Platz 5 Marco Brinkmann

B-Jugend:

- Platz 8 Clemens Heimsoeth
- Platz 11 Lucie Schulte
- Platz 11 Adrian Slanz
- Platz 14 Clara von der Bey

Clemens Heimsoeth und Adrian Slanz haben große Chance auf die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.

Maianne Kampka

Jahresbericht Gymnastik

Hmmm 2012 - ja, auch das war wieder ein seeeeeehr schönes Jahr mit meinen Lieben! Wir hatten ein fröhliches Neujahrsfrühstück bei unserem lieben Peter, der sein Bestes gab, um es uns gemütlich zu machen und unseren Hunger und Appetit zu stillen - obgleich das bei einer Meute Frauen, die natürlich alle eine andere Vorstellung von einem richtig guten Frühstück haben, nicht ganz leicht ist. Mal schauen, ob es ihm 2013 wieder gelingt - wir sind schon ganz gespannt.



Am 17. Februar hatten wir unser Karnevalsturnen und ich habe mich gefreut, dass wieder so eine ausgelassene Stimmung herrschte und alle mit Freude mitgemacht haben.

Im Juni waren wir dann mit allen, die es interessierte in Venlo auf der Floriade. Da das Wetter zuvor wirklich nicht schön war, haben wir etwas gebangt, ob der Tag ins Wasser fällt, doch wie durch einen Zauber hatten wir einen wunderschönen und sonnigen Tag. Dort gab es wirklich eine Menge zu sehen, sodass man vor lauter Eindrücken schon fast überfordert war. Das Gelände war groß, es gab viel zu entdecken, die Füße waren am Ende müde, der

Kopf voll... aber die Laune gut. Obwohl die Shuttle-Busse zum Bahnhof am Ende so voll waren, dass unsere Gruppe auseinander gerissen wurde, haben wir es mit viel Mühe zu guter letzt dann dennoch alle geschafft, im gleichen Zug nach Hause zu sitzen.

Und zwischen all den Unternehmungen gab es dieses Jahr viele runde und halb runde Geb

urtstage zu feiern, was heißt, dass wir unsere Sportstunde mit einem höheren Tempo und größerer Anstrengung auf 20 Minuten verkürzen und uns dann dem gemütlichen, kommunikativen und mitunter feierlichen Teil der Stunde widmen und dem Geburtstagskind ein Ständchen bringen...

Um das Jahr auch mit einem stimmungsvollen Ausflug zu beenden, haben wir uns auf zum Weihnachtsmarkt nach Soest gemacht. Das Interesse war leider nicht so sehr groß, aber der Ausflug war einfach wunderschön. Wir haben es Bärbel zu verdanken, dass wir an diesem kalten, jedoch schönen Tag in den Genuss dieses schönen Fachwerkstädtchens kamen, denn sie

hat das Ziel vorgeschlagen. In einem unglaublich stimmungsvollen Raum eines uralten Brauhauses durften wir den Bummeltag in Soest ausklingen lassen und uns den Gaumenfreuden widmen.



Zuletzt möchte ich allen meinen guten Geistern, die freitags mit mir Sport machen danken, dass sie auch dieses Jahr alle wieder dazu beigetragen haben, aus normalen Gegebenheiten ganz besondere Stunden und Momente zu machen. Ich liebe Eure gegenseitige Toleranz und Hilfsbereitschaft und den Willen mit anzupacken, wenn es nötig ist. Ohne Euer dazutun, wäre es einfach ‚nur Sport‘ und an-

strengend, so ist jede Stunde, Freude und Spaß. Und Dank auch unserer liebevollen und geduldigen Kassenwartin Margot, welche die lästige Aufgabe hat, für unsere Freudenkasse zu sammeln und die die vielen Geschenke besorgt und nicht selten liebevoll verpackt. Dank meinen unterschiedlichen ‚Matten- und Geräteträgern‘, Helga, die so viele schöne Sachen bastelt und hilft, wo sie kann, Bärbel, die ebenfalls immer mit Rat und Tat zur Seite steht und allen anderen, die helfen, positive Kritik üben, bei Entscheidungen helfen, meine Gedächtnisstütze sind... Eigentlich helfe ich alle immer wieder da, wo Hilfe gebraucht wird... Und Danke für Eure unglaublichen Überraschungen und Eure netten Worte, die mich nicht selten zu sehr rühren!!!! Und nicht zuletzt auch Peter vielen Dank, der mich manches Mal nach dem Sport mit einer Tasse Kaffee wieder auf die Beine bringt. Es war ein sehr schönes Jahr, das Jahr 2012. DANKE!

Und all denen aus unserer Gruppe, die einen Schicksalsschlag erlitten und mit Krankheiten zu kämpfen hatten, wünsche ich viel Kraft und Energie, um bald wieder mit uns lachen und turnen zu können...

Herzlich, Eure Heike Maug

Landesmeisterschaft Fechten 2012

Von den Rheinischen Landesmeisterschaften brachten die Fechter in den Klassen A-Jugend, Junioren und Senioren 5 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze nach Hause.

Hier die Ergebnisse:

Degen A-Jugend Einzel

Marco Brinkmann GOLD (3 x in Folge)

Degen A-Jugend Mannschaft

Marco Brinkmann GOLD

Lisa Oederthal BRONZE

Degen Junioren Einzel

Lisa Odenthal BRONZE

Degen Junioren Mannschaft

Lisa Odenthal SILBER

Degen Senioren Einzel

Gabi Catiche GOLD

Jan Somers GOLD

Thomas Ossenbühl GOLD

Holger Handweg SILBER

Florett Aktive Mannschaft

Jonas Bähren BRONZE

Jahresbericht Funktionsgymnastik

Übungszeit Montag:

16.45 - 17.45 Uhr Gruppe 1

18.00 - 19.00 Uhr Gruppe 2

Auch 2012 war die Teilnahme an den Übungsstunden mit durchschnittlich 30 Frauen im Alter von 40 - 80 Jahren erfreulich hoch. So war hier zu erkennen, dass im Bewusstsein vieler Frauen angekommen ist, dass regelmäßiges Gesundheitstraining förderlich für Körper und Geist ist.

Zum wöchentlichen Übungsprogramm gehört das funktionale Körpertraining mit Muskelaufbau, Kräftigung und Dehnung im Vordergrund. Hierbei ist ein wichtiger Faktor, gezielt die richtige Atmung einzusetzen. So können durch Alltagsbeschwerden entstandene Dysbalancen der Muskulatur gezielt und förderlich beeinflusst werden.

Das Gesundheitsprogramm beinhaltet außerdem Koordination, Herzkreislauf-

training, Haltungs-, Gleichgewichts- und Reaktionsschulung.

In den Sommermonaten trainierten zusätzlich einige Sportlerinnen für das Sportabzeichen.

Der Erfolg sah so aus:

Bruni Gillessen	Gold 7
Kläre Biener	Gold 8
Ursula Ostermann	Gold 16
Inge Jansen	Gold 37
Karin Jansen	Gold 38
Inge Küchenmeister	Gold 45

herzlichen Glückwunsch.

Nach den Sommerferien trafen wir uns zum Grillabend im Turnerheim zum guten Essen, Trinken und Plaudern.

Im Advent beendeten wir das Turnjahr 2012 mit einer besinnlichen Stunde.

Allen Turnerinnen wünsche ich ein gutes Neues Jahr.

I. Küchenmeister

Erfolg braucht einen starken Partner



Handelshof - Ihr Partner für Erfolg

Gastronomie

Großverbraucher

Gewerbe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Handelshof Mönchengladbach
C & C Großhandel • Liefergroßhandel
Rönneterring 12 • 41068 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 61/954-0
Telefax: 0 21 61/954-229

Sollten Sie noch nicht im Besitz eines Handelshof-Ausweises sein, bringen Sie bitte ihren Gewerbeschein mit.

Jahresbericht Rückenschule

Die Übungsstunde „Rückenschule“, die im Jahr 1997 zuerst als Kurs angeboten wurde, hat sich in den letzten Jahren als feste Einrichtung im RTV durchgesetzt. Hier wird in ruhiger, entspannter Atmosphäre eine gezielte Gymnastik durchgeführt. In unserer bewegungsarmen Gesellschaft, in der viele Menschen unter Rückenproblemen leiden, soll hier vorbeugend etwas für die Haltungsmuskulatur getan werden.

Ohne Leistungsdruck werden drei Schwerpunkte angestrebt und beachtet: Kräftigung der geschwächten Muskulatur, Dehnung der verkürzten Muskulatur, Beweglichmachen des Haltungsapparates. Atem- und Entspannungsübungen gehören mit zum Programm, ebenso Tipps und Anleitungen für das rückschonende Verhalten im Alltag.

So konnten wir auch im Jahr 2012 einige neue Mitglieder begrüßen, „alte“ Vereinsmitglieder wieder zum Mitmachen gewinnen. Mehrere Mitglieder aus anderen Abteilungen nutzen die Trainingsstunden als Zusatzangebot. Erfreulich ist, dass zunehmend auch Männer das Angebot wahrnehmen.

Zum Glück haben wir in unserem neuen Mehrzweckraum eine Übungsstätte, die für solche Präventionsangebote bestens geeignet ist. Die Beteiligung an den Übungsstunden war in den letzten Jahren so groß, dass eine vierte Trainingsstunde eingerichtet

wurde. Das Training ist 9.00 h, 10.30 h, 18.00 h und 20.00 h. Wie groß die Nachfrage an diesem Angebot ist, zeigen die Teilnehmerzahlen für 2012:

3167 Teilnehmer kamen an 42 Tagen zu den Übungsstunden, also im Durchschnitt über 75 Personen jeden Donnerstag. Sechs mal in 2012 waren es über 85 Teilnehmer. Wer also interessiert ist, einfach mal vorbei kommen und mitmachen. Es findet sich immer noch ein freier Platz.

Am 20. Dezember trafen wir uns im Turnerheim zu einem gemütlichen Beisammensein. Aus den vier Gruppen waren 69 Damen und Herren anwesend, um das Sportjahr abzuschließen. Wie in jedem Jahr kam auch der Nikolaus, der dieses mal seine Rede in Platt vortrug.

Brigitte Heilmann und Veronika Finke hatten mit ihren Bastelarbeiten für hübsche Tischdekorationen gesorgt, die die Teilnehmer mitnehmen konnten. Dafür spendeten alle für die Kinderklinik im Elisabeth-Krankenhaus. Es kamen 110,-- € zusammen.

Bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanke ich mich für die aktive Teilnahme. Ich freue mich besonders, wenn man mir nach der Sportstunde sagt: „Das hat mir heute wieder richtig gut getan“.

Es hat mir als Übungsleiter viel Freude bereitet, mit Euch zu arbeiten.

Rolf Heilmann

Jahresbericht Basketball

Die Basketballabteilung wurde im Sommer 2012 gegründet.

Momentan hat die Abteilung ca. 15 Mitglieder, Tendenz steigend. Das Training findet 2 x wöchentlich (Montag und Mitt-

woch) statt. Die Mannschaft spielt aktuell in der Kreisliga und belegt den 1. Platz. Nach dem Aufstieg spielt man in der kommenden Saison in der Bezirksliga.

Aleksandar Aleksic

Jahresbericht Eltern-Kind-Turnen

und Kinder-Breitensportabteilung

Die Idee - das Vertrauen - die Ziele

Am Anfang jeden Handelns steht immer eine Idee. Eine kulturelle, eine soziale oder wie in unserem Fall eine sportliche. Und immer sind es Menschen wie wir, die hinter dieser Idee stehen. Eltern haben die Idee, ihre Kinder so früh wie möglich an den Sport heranzuführen. Das Eltern-Kind-Turnen bietet hier die besten Voraussetzungen. Kinder zeigen immer Freude an Bewegung. In unseren Gruppen haben sie die Möglichkeit vieles alleine, aber auch gemeinsam mit ihren Eltern auszuprobieren. Dazu werden nicht nur Sportgeräte eingesetzt. Auch mit Alltagsgegenständen, wie zum Beispiel Teppichfliesen, Wattlebällchen, Stoffresten und Zeitungspapier lassen sich interessante und lustige Stunden gestalten.

Für die älteren Kinder aus der Kinder-Breitensportabteilung zählen noch weitere Aspekte, nämlich sich leistungsmäßig gegenseitig zu messen und die sportlichen Grenzen kennenzulernen. Ein Grundbestandteil dieses Zusammenseins - wie alle menschlichen Beziehungen - ist Vertrauen. Vertrauen ist die Bereitschaft, sich auf eine Situation und Handlung einzulassen. Für uns Übungsleiter ist es wichtig, das Vertrauen zu gewinnen und auf keinen Fall zu verlieren. Erst durch gewonnenes Vertrauen können wir das sportliche Engagement der Mitglieder unterstützen und fördern und im Idealfall unsere Ziele erreichen, die lauten:

- Kinder an Sportgeräte und verschiedene Sportarten heranzuführen und dafür möglich lange zu begeistern.
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Stärkung der Sinneswahrnehmung,

diese sind unter anderem die Basis für die Sprachentwicklung eines Kindes

- Förderung der Grob- und Feinmotorik
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch den direkten Kontakt mit anderen Kinder unterschiedlichen Alters und Geschlechts
- Erfolge und eigene Grenzen kennenzulernen und damit umgehen
- In harmonischen Gruppen interessantes und abwechslungsreiches Training anzubieten
- Einen Ausgleich zu dem üblichen „Alltagsleben“ zu schaffen

So geschehen im Jahre 2012 und fortgesetzt 2013

Wo?

In der Turnhalle auf der Nordstraße

Wann?

Mittwoch von 16.30-17.30 Uhr

mit Kerstin im Mehrzweckraum

Freitag von 16.00-17.00 Uhr

mit Claudia in Turnhalle

Freitag von 17.00-18.00 Uhr

mit Claudia u. Horst in der Turnhalle

(Kinder-Breitensport-Abteilung)

Wie?

Immer gut gelaunt und neugierig auf neue Abenteuer.

Sobald wir freihändig laufen können, sind wir beim Eltern-Kind-Turnen dabei. Schnell wie ein Gepard flitzen wir durch die Halle. Flink und wendig wie die Äffchen erklettern wir Kästen und Sprossenwände. Wie Eisbären, Pinguine und Robben rutschen wir „Eisschollen“ herunter. Wie Seelöwen spielen wir mit Bällen und Reifen. Auf dem Trampolin werden wir zum Känguruh. Und

wie die Mäuse verstecken wir uns in unserer Höhle (Kriechtunnel).

Beim Kinderbreitensport sind wir mal Akrobaten an den Ringen oder am Trapez, Turner/Turnerrinnen am Barren, Reck und Kasten. Schnelligkeit und Ehrgeiz zeigen wir bei Staffelspielen mit Hindernissen und bei Mannschaftsspielen mit und ohne Ball.

Bedanken möchten wir uns beim Vorstand

und dem Jugendausschuss, der mit tollen Ideen und Aktionen dazu beigetragen hat, dass die Kinder zusätzlich sehr viel Spass hatten. Schön, dass es euch gibt! Die gemeinsamen Sportstunden mit euch machen uns großen Spaß. Danke für euer Vertrauen, wir zählen auf euch!

Bis zum nächsten Training,
mit lieben sportlichen Grüßen
Kerstin, Horst und Claudia

Jahresbericht Jedermann-Fitness

Die regelmäßige Beteiligung an den Übungsabenden lässt den Wunsch der Teilnehmer erkennen, das ganze Jahr über fit zu sein.

Bei unserem Allroundprogramm mit Gymnastik, Kondition- und Zirkeltraining, Leistungstests und Spielen kann sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer verausgaben.

Es herrscht bei uns kein Leistungszwang, dafür ist das Altersgefälle zu groß. Aber alle machen mit nach persönlichem Leistungsvermögen.

Nach dem Training spielen einige Teilneh-

mer noch etwas Badminton und liefern sich spannende Kämpfe.

Eine größere Anzahl der Mitglieder trainierte im Sommer für das Sportabzeichen und waren erfolgreich.

Bei allen Teilnehmern möchte ich mich bedanken und hoffe, dass wir in 2013 alle gesund bleiben und weiter zusammen Sport betreiben können.

Eine Frage zum Schluss. Wo bleiben die Männer aus dem Verein, die keinen Leistungssport mehr betreiben sich aber fit halten wollen?

Rolf Heilmann

Herausgeber: Rheydter TV 1847 e.V., Nordstr. 133, 41236 Mönchengladbach
Telefon: (0 21 66) 29 54 75, Fax: (0 21 66) 29 54 74, Internet: www.rheydter-tv.de
Konto: 50526 bei der ST SPK Mönchengladbach, Blz.: 310 500 00

Vorsitzender:

Udo Neuß, Viktoriastr. 74c, 41061 Mönchengladbach, Tel.: (0 21 61) 1 26 92

Geschäftsführer:

Rolf Mayer, Friedrich-Ebert-Str. 245, 41236 Mönchengladbach, Tel.: (0 21 66) 2 37 27

Zuständig für Anzeigen Schatzmeister:

Rolf Heilmann, Schlossstr. 99, 41238 Mönchengladbach, Tel.: (0 21 66) 24 92 32

Druck:

Helmut Gather, Hocksteiner Weg 66, 41189 Mönchengladbach

Der "Turnerbote" erscheint halbjährlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Alle nicht in diesem Turnerbote erschienenen Artikel werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Rheydter TV 1847 e.V.
Postfach 20 10 15
41210 Mönchengladbach



Termine

Mitgliederversammlung

20. März 2013 20:00 Uhr Turnerheim Nordstraße

Sportabzeichentag

30. Juni oder 07. Juli 2013 11:00 Uhr Grenzlandstadion
Der genaue Termin steht noch nicht fest

Bogensport

Landesmeisterschaft
Samstag 13. und Sonntag 14. Juli BSA Schloßstraße

Handball

Frauen Verbandsliga

09.03.13	18:00 Uhr	RTV 1847 - RSV Mülheim	Rheydt-West
13.04.13	18:00 Uhr	RTV 1847 - ART Düsseldorf	Rheydt-West
27.04.13	18:00 Uhr	RTV 1847 - SG Unitas/Haan Hildener AT	Rheydt-West

Männer Kreisliga A

09.03.13	19:30 Uhr	RTV 1847 - TV Korschenbroich 4	Rheydt-West
13.04.13	19:30 Uhr	RTV 1847 - HSV Wegberg	Rheydt-West
27.04.13	19:30 Uhr	RTV 1847 - SG Wickrath-Beckrath 3	Rheydt-West

Volleyball

30. Internationales Hallenturnier
Samstag 15. und Sonntag 16. September 2013

Fechten

40. Nikolausturnier mit Stadtmeisterschaft
Sonntag 01. Dezember 2013